

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 94 (1968)  
**Heft:** 31  
  
**Rubrik:** Happy End

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Averell W. Harriman wurde bei dem Franklin D. Roosevelt Birthday Memorial Award Dinner in New York über das Geheimnis des Erfolges befragt und es entspann sich folgendes Zwiegespräch: «Was ist das Geheimnis Ihres Erfolges?» – «Richtiges Urteil.» – «Und wie kommen Sie zum richtigen Urteil?» – «Durch Erfahrung.» – «Und wie gewinnen Sie Erfahrung?» – «Durch Fehlurteile.»

\*

Im Wiener Rathaus befaßte sich eine eigene Kommission, bestehend aus Gemeinderäten und Gewerkschaftsvertretern, damit, die Fülle der Amtstitel zu sichten und zu lichten. Dreizehn Seiten im Landesgesetzblatt sind einzig und allein für die Aufzählung von Amtstiteln reserviert. Da gibt es Feldbahnfeuerlokomotivwärter, Speisepumpenwärter, Hochdruckmaschinistenhelfer, Niederdruckheizer, Oelmanipulanten, Obersargträger, Kuppler, Naphthalinaufbereiter, Kastriecher, Wassertopfwärter, Feuerburschen, Teermanipulanten, Siphonwärter, Rußbläser – und das sind, so wie unzählige andere, keine Berufsbezeichnungen, sondern Titel, die verliehen werden. Ein Dieneraushelfer des Stadtsenats wurde mit dem Titel «Angelernter Arbeiter in Ruhe», ein anderer als «Torwart in Ruhe» in Pension geschickt. Es war demnach, selbst nach Ansicht der in Ehren ergrauten Titelträger, höchste Zeit für die geplante Reform.

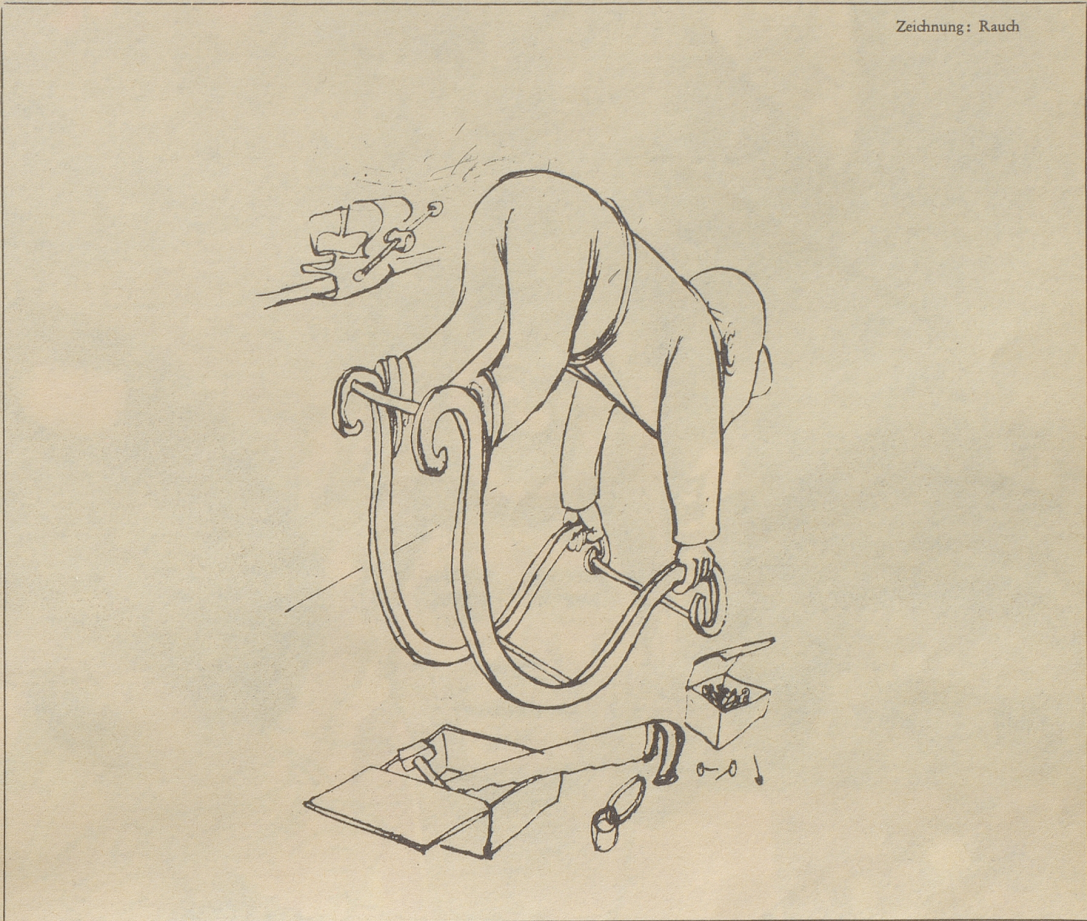
\*

Im Rahmen ihrer Sparmaßnahmen hat sich die britische Regierung auch an zahlreiche Aristokratenfamilien mit der Frage gewandt: «Wie unterstützen Sie unser Sparprogramm?» Lord und Lady Scarcedale antworteten umgehend: «Wir essen von goldenen Tellern und Schüsseln, die aus dem Jahre 1670 stammen und unzerbrechlich sind. So vermeiden wir es, Geld für die Neuanschaffung von Porzellan auszugeben.»

TR



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel



Zeichnung: Rauch



Zeichnung: Rauch